

RS Vwgh 1996/5/21 96/11/0117

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.05.1996

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

44 Zivildienst

Norm

VwRallg;

ZDG 1986 §2 Abs1 idF 1994/187;

ZDG 1986 §5a Abs3 Z2 idF 1994/187;

ZDG 1986 §5a Abs4 idF 1994/187;

ZDG 1986 §76a Abs2 Z1 idF 1994/187;

ZDG 1986 §76a Abs2 Z1 idF 1995/828;

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie VwGH E 1995/11/14 95/11/0169 1 (hier: Zeuge Jehovahs)

Stammrechtssatz

Der Bescheid, mit dem gem § 5a Abs 4 iVm§ 5a Abs 3 Z 2 ZDG idFBGBI 1994/187 festgestellt wird, daß die Zivildiensterklärung wegen Fristversäumnis die Zivildienstpflicht nicht eintreten ließ, zieht lediglich die rechtliche Konsequenz aus der OBJEKTIV gegebenen VERSPÄTUNG. Welche Umstände dafür maßgeblich waren und ob den Wehrpflichtigen daran ein Verschulden trifft, braucht bei der Überprüfung dieses Bescheides, der nicht über ein Wiedereinsetzungsbegehr des Wehrpflichtigen abspricht, nicht geprüft zu werden.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1996:1996110117.X01

Im RIS seit

11.07.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>